

noch einmal segeln

Bis in die frühen Morgenstunden hat es noch aus Ost geblasen und wir haben schon damit gerechnet einen weiteren Tag in Eckernförde zu verbringen. Als ich aber später aufstehe hat sich alles beruhigt. Der Wind hat auf SSW gedreht, nicht so schön für die späteren Kurse aber für den ersten Teil an der Südküste der Förde entlang bis zum Bülker Leuchtturm ideal.

Nach dem Frühstück machen wir Seeklar und laufen aus. Im Aussenhafen setzen wir gleich Groß und Fock und dann geht es mit 7 Knoten die Förde hinaus. Wenig Welle und ab und zu ein bisschen Lage bei halbem Wind. Das ist Traumsegeln. Vorbei an unserem alten Campingplatz Lindhöft – hier habe ich vor vielen Jahren mit der kleinen Möwe das Segeln gelernt. Ab Nienhof müssen wir höher an den Wind, der immer mehr zunimmt. Wir passieren Kleverberg und bergen dann die Segel. Der Wind geht rauf bis auf 28Knoten und ich habe keine Lust aufzukreuzen.

Vor der Schleuse warten wir heute wieder extrem lange. Dann sind wir im Kanal und damit ist der Urlaub eigentlich schon fast gelaufen. Nach weiteren drei Stunden machen wir im Regattaverein Rendsburg fest und freuen uns auf ein spätes Abendessen im Riverside Restaurant.

Gegen Kiel hin wird der Wind